

## ***Die Bewahrung ihres irdischen Lebensraumes ist göttlicher Auftrag an die Menschheit***

Die Menschheit zerstört ihren Lebensraum Erde unaufhörlich. Zumeist absichtlich – jedoch ohne die Folgen zu bedenken. Manchmal auch ohne es zu wissen.

Absichtlich ignorieren nicht nur viele ältere Menschen unter uns die Warnungen des Umweltschutzes, in der vagen Hoffnung, dass sie vor dem Hereinbrechen einer weltweiten Katastrophe nicht mehr am Leben sind.

Der Gipfel der Gleichgültigkeit ist jedoch, was die Menschheit an verheerenden Schäden ihren eigenen, nachfolgenden Generationen hinterlässt.

Ohne zu wissen, was sie tun, vernichtet die Menschheit ihren Lebensraum, weil sie die komplizierten Zusammenhänge der Natur weder verstehen noch achten will. Die unaufhaltsame Ausrottung vor allem tierischen aber auch pflanzlichen Lebens sollte der Menschheit endlich die Augen öffnen.

Langsam – doch unaufhörlich – greift das göttliche Schicksalsgesetz ein. Die Menschen – wenn sie so wie bisher weitermachen – schaffen sich ihr eigenes Unheil. Aus den göttlich-gesetzmäßig folgenden Leiden könnten sie lernen. Das ist ihre große Chance. Und es zeichnet sich auch ein Umdenken ab.

Noch sind aggressive Kräfte des Kapitals stark, welches die Profitmaxime auf seine Fahnen geschrieben hat. Aber die vernünftigen Initiativen zur Rettung der Natur gewinnen an Fahrt. Sehr viele große und kleine Projekte zur Bewahrung der Schöpfung sind ins Leben gerufen worden.

Aussterbende Arten werden gerettet, ursprüngliche Pflanzen wieder kultiviert, verseuchter Boden wieder fruchtbar gemacht – und Vieles mehr.

Immer mehr Menschen, vor allem die Jugend, die eine lebenswerte Zukunft für sich fordert, springen auf diese Rettungsboote auf. Sie können zu Bahnbrechern werden. Doch nur dann werden diese mutigen, vorbildlichen Pioniere das Steuer herumreißen können, wenn sie all ihre Aktivitäten mit der Erfüllung des göttlichen Auftrages begründen.

Menschenwille und Menschenweisheit allein genügt nicht, um die gesamte Menschheit aus der Sackgasse heraus zu bekommen, in die sie sich verrannt hat.

Die Menschen brauchen wieder eine dankbare Beziehung zu ihrem Schöpfer, um die Schöpfung und ihren Lebensraum bewahren zu lernen.

Es wird wohl eine große Notzeit erst die Menschheit zu GOTT schreien lassen, die alle Warnungen bisher in den Wind geschlagen hat.

Jene Menschen aber, die schon lange den Lebensraum Erde bewahrt und geschützt haben, werden den Säumigen Vorbild sein. Ihre Weisheit, mit der Natur im Einklang zu leben, wie das die indianischen Völker und Anhänger mancher Religionen noch tun, wird die Wende zum Guten einläuten.

Sie werden von dem gerechten und liebenden VATERGOTT und dem Erlöserpaar CHRISTUS und Mutter MARIA Mut und Kraftfülle erhalten, um dem göttlichen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung – gegen alle Widerstände – zum Sieg zu verhelfen.